

# Gemeinsam unterwegs

## Pfarrbrief Pabneukirchen

Winter 2025

Nr. 354

### DAS EVANGELIUM

Zeugnis der Liebe Gottes  
mit der Hand geschrieben  
in die Herzen der Menschen eingraviert  
Die Hand formt das geschriebene Wort  
Gottes Wort formt mein Leben  
Das Evangelium  
es tröstet, macht Mut, richtet auf  
und schenkt Hoffnung  
sogar über diese Welt hinaus.

*Josef Rathmaier*





## Liebe Pabneukirchnerinnen und Pabneukirchner!

Der Alltag ist leider oftmals von negativen Schlagzeilen gepflastert. Im Grunde aber wünscht sich jede und jeder von uns eine gute Nachricht. Es gibt sie auch: ein gesundes Kind ist geboren; eine Ausbildung ist gut abgeschlossen worden; nach der Kündigung fand jemand einen wunderbaren neuen Job; ein runder Geburtstag wird gefeiert; eine Nachbarin unterstützt mich beim Lernen, ...

Wir Christen haben etwas, was in allen Lebenssituationen eine gute Nachricht ist: es ist das Evangelium. Das Wort „**Evangelium**“ stammt aus dem griechischen Wort „**εὐαγγέλιον**“ (**euangelion**). Die Wortwurzel setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

„**εὖ**“ (**eu**) = „gut“ oder „wohl“

„**ἄγγελιον**“ (**angelion**) = „Bote“ oder „Botschaft“  
(das Verkündete)

In der Vorbereitung auf die Kircheninnenrenovierung ging es neben den Überlegungen, was Heizung, Bänke, Elektrik, ... betrifft auch darum, dass wir als Pfarre eine Tiefenbohrung an-

gehen. Wir gehen also auf den Grund, auf dem unsere Kirche steht. Der Grund ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Bei jedem Gottesdienst wird uns ein Abschnitt aus einem Evangelium und auch aus einem anderen Teil der Bibel vorgelesen.

In der Katholischen Kirche gibt es für alle Sonn- und Feiertage eine dreijährige Leseordnung (Lesejahr A, B und C). Deshalb werden weltweit bei den katholischen Gottesdiensten die gleichen Texte aus der Bibel vorgelesen. Das Kirchenjahr beginnt immer am 1. Adventsonntag. Im heurigen Lesejahr A haben wir etwas ganz Besonderes, nämlich ein handgeschriebenes Evangeliar. 65 Frauen, Männer, Jugendliche und auch Kinder haben ein, oder mehrere Evangelien-Abschnitte mit der Hand geschrieben. Das Buch, in dem nur die Evangelien abgedruckt sind, nennt man „Evangeliar“.

Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, dass so viele Personen aus unserer Pfarre ein Evangelium geschrieben haben. Jede und jeder hat es mit seiner schönsten Schrift, mit großer Aufmerksamkeit und Konzentration geschrieben. Es wurde nicht nur mit der Hand, sondern auch mit dem Herzen geschrieben. Dort, wo jemand etwas mit dem Herzen tut, da steckt sehr viel

Liebe drin. Jedes Evangelium trägt die Handschrift des Schreibers, der Schreiberin. „*Ihr seid durch euer Schreiben Zeugen der frohen Botschaft.*“

Der Glaube, unser Glaube kann nur durch unser Zeugnis weitergegeben werden. Dort, wo es an Zeugen fehlt, verkümmert und verdünnt er sich. Unsere gotische Kirche ist ein wunderbares Zeugnis unserer Vorfahren. Viele Details (z.B. die achteckigen Säulen) erzählen von der frohen Botschaft (der Auferstehung).

Ich danke euch, liebe Schreiberinnen und Schreiber, für eure Liebe, mit der ihr das Wort Gottes niedergeschrieben habt. Möge es in euch selbst und allen Menschen, denen es verkündet wird, reiche Frucht bringen.

Wir gehen auf Weihnachten zu. Das Wort Gottes wird Fleisch. Es wird Hand und Fuß, es wird ein Mensch, ein wehrloses Kind. Ein wehrloses Kind braucht unsere Liebe. Die Welt braucht unsere Liebe, damit die Liebe Gottes den konkreten Menschen erreicht.

Gesegnete Weihnachten!

Euer Pfarrassistent



## Außensanierung unserer Kirche abgeschlossen

In kürzester Zeit konnten die Arbeiten zur Außensanierung unserer Pfarrkirche erfolgreich abgeschlossen werden. Dies verdanken wir in erster Linie den fachkundigen Personen, die mit großem Einsatz Hand angelegt haben. Im Namen der Pfarre spreche ich allen, die ehrenamtlich ihre Zeit, Kraft und Maschinen zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus. Unser besonderer Dank gilt Herrn Walter Raab. Er hatte als Polier die Baustelle nicht nur im Griff, sondern mit großer Sorgfalt, besten Fachkenntnissen und mit Herzblut hat er die Baustelle geleitet.

Herzlich sagen wir Danke bei den Gemeindearbeitern, die sich professionell eingebracht haben, sowie den beteiligten Firmen, die zügig und kompetent gearbeitet haben. Dank der hervorragenden Koordination aller Beteiligten verlief die Sanierung reibungslos und in beeindruckend kurzer Zeit.

### Was wurde gemacht?

Der stark beschädigte Regenwasserkanal wurde vollständig erneuert. Rund um das Fundament haben wir eine Drainage verlegt, um die Feuchtigkeit besser abzuleiten. Außerdem wurden die Heizleitungen vom Pfarrhofkeller, sowie Leerverrohrungen für die Stromversorgung eingebaut.

Im Frühling werden wir die Arbeiten in der Pfarrkirche starten. Wann es genau losgeht, können wir erst sagen, wenn alle Pläne, Genehmigungen und Kostenvoranschläge auf dem Tisch liegen.

**Vielen herzlichen Dank für eure großzügigen Spenden!**



Immer bestens informiert im Pfarrkanal

Seit einiger Zeit kann man den Newsletter der Pfarre Pabneukirchen auch als WhatsApp-Nachricht im Pfarrkanal erhalten. Der Pfarrkanal kann über diesen QR-Code kostenlos abonniert werden: Bei Fragen bitte einfach in der Pfarrkanzlei melden!



## ZUKUNFTSWEG: DEKANAT GREIN IST GESTARTET



Gut 100 Vertreter:innen aus den 10 Pfarren und pastoralen Orten des Dekanates Grein sind am 27. September 2025 ins Pfarrheim St. Georgen am Walde gekommen, um sich über den Prozess der Pfarrwerdung zu informieren und erste Schritte zum neuen Miteinander zu setzen. Auch Bürgermeister und Vereinsobleute nahmen an der Veranstaltung teil. Für die lebendige musikalische Gestaltung sorgte ein Quartett unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Leonhartsberger aus der Pfarre St. Thomas am Blasenstein. Die spirituellen Impulse und Lieder brachten zum Ausdruck, dass die Pfarren des Dekanats den bevorstehenden Veränderungen mit Zuversicht begegnen und sich vertrauensvoll auf den Weg machen.

**Seelsorgeteams übernehmen Leitung in den Pfarrgemeinden**

**Dekanatsassistent Josef Rathmaier** betonte in seinen Begrü-

ßungsworten: „Wir starten einen gemeinsamen Weg. Dieser Weg ist ein Meilenstein in unserer Kirche. Auch wenn wir lieber auf vertrauten Wegen gehen, bin ich überzeugt davon, dass der Weg zur Pfarre neu viele Chancen und Möglichkeiten bietet, um Kirche neu zu denken und zu leben. Dass in den Pfarrteilgemeinden Seelsorgeteams Mitverantwortung in der Leitung übernehmen, ist eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance: Kirche wird demokratischer, pluraler, und Frauen haben in dieser Leitungsaufgabe die gleichen Rechte und Pflichten wie die Männer.“

**Auch in Zukunft flächendeckendes Netz von Pfarren in Oberösterreich**

**Christoph Lauermann** ist Ordinariatskanzler der Diözese Linz und **Leiter der Stabsstelle Pfarrstruktur**. Bei der Startveranstaltung gab er grundlegende

Informationen zur Struktur der zukünftigen Pfarre. Lauermann betonte, zur Organisation kirchlicher Gemeinschaften brauche es seit jeher Strukturen. Diese seien im Lauf der Geschichte stets an die Situation der jeweiligen Zeit angepasst worden. Die Kernfrage lautet heute: Wozu ist Kirche da? Darauf gab Lauermann eine mögliche Antwort: „Damit mehr Glaube, Hoffnung und Liebe in die Welt kommen – und damit möglichst viele Menschen erfahren, wie gut es Gott mit uns meint.“ Ein wesentlicher Aspekt der Pfarrstrukturreform sei, so Lauermann, dass es auch in Zukunft in Oberösterreich ein flächendeckendes Netz von Pfarren als kirchliche Gemeinschaften geben werde.

**Blick über den eigenen Tellerrand**

Die Auftaktveranstaltung war geprägt von viel Interesse, regem Austausch und einem guten Miteinander. In drei Gruppen diskutierten die Teilnehmenden mit Stabsstellen-Leiter Christoph Lauermann, zwei Mitgliedern aus dem Seelsorgeteam Naarn und mit dem designierten Verwaltungsvorstand der künftigen Pfarre Perg, Karl Kriechbaumer, verschiedene Aspekte der neuen Struktur: allgemeine Fragen, Aufgaben der Seelsorgeteams und Themen der Verwaltung. Außerdem wurde im Plenum gesammelt, was im Prozess berücksichtigt werden muss, wo Chancen gesehen werden und welche

Kompetenzen zum neuen Miteinander beitragen werden. Es braucht vor allem Christinnen und Christen, die sich vom Geist Gottes entzünden und bewegen lassen. Eine vom Geist Gottes erfüllte Kirche findet Menschen, die neben anderem bereit sind, auch in Seelsorgeteams Verantwortung zu übernehmen. Aktuelle Informationen finden

Sie auf der Dekanatshomepage: [www.dioezese-linz.at/dekanat-grein](http://www.dioezese-linz.at/dekanat-grein)

Außerdem gibt es einen WhatsApp-Kanal, auf dem laufend über den Prozess der „Pfarre neu“ informiert wird.

Josef Rathmaier,  
Dekanatsassistent



Folge dem Kanal  
„Zukunftsweg Pfarre neu“  
Scanne einfach den QR-Code!



Dimitris Vetsikas auf Pixabay

## ÜBERS WASSER GEHEN – VERTRAUEN LERNEN

Unsere Welt gerät ins Wanken – Krisen, Klimawandel, Kriege. Viele spüren Unsicherheit und Angst, suchen nach Halt und einfachen Antworten. Doch woher nehmen wir Zuversicht?

Manchmal fühlt sich das Leben an, als würde man über Wasser gehen – oder es zumindest versuchen. Der Boden fehlt, die Umstände sind unsicher, der nächste Schritt noch unklar.

Die Bibel erzählt viele solcher Momente: von Sturm und Gegenwind, von Menschen, die ins Ungewisse aufbrechen – und von der Erfahrung, dass Vertrauen trägt. Nicht immer einfach, aber oft genug erstaunlich.

An vier Abenden des Linzer Bibelkurses entdecken wir biblische Texte neu:

|                |                                                         |
|----------------|---------------------------------------------------------|
| FR 16. Jänner: | Petrus auf dem Wasser – der erste Schritt ins Vertrauen |
| FR 6. Februar: | Der Seesturm – Ruhe mitten im Chaos                     |
| FR 6. März:    | Paulus im Schiffbruch – Zuversicht trotz allem          |
| FR 27. März:   | Freude – mitten im Leben                                |

Ob Petrus, die Jünger oder Paulus – sie alle erleben Momente, wie wir sie kennen: unsicher, herausfordernd, riskant. Die Bibel lädt ein, sich auf den Weg zu machen. Vertrauen wächst im Gehen – und niemand geht allein.

**Referentin:** Mag.a Maria Trenda (Bibelkursleiterin)

Jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr in der Musikschule Grein, Ballettsaal (Schlossgasse 8)

Die Abende werden **lebendig, ansprechend und gegenwartsbezogen** gestaltet!

Bibelkenntnisse sind NICHT notwendig!

Abende können auch einzeln besucht werden.

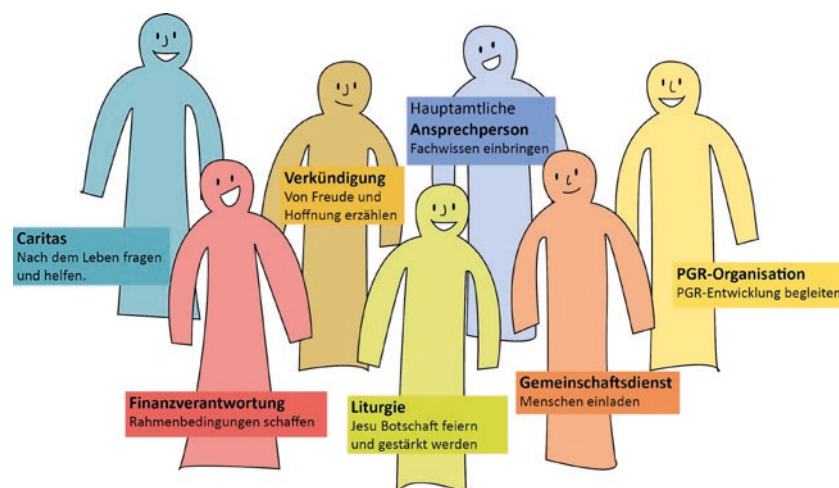
**Anmeldung erbeten per Mail:**

christiana.leonhartsberger@dioezese-linz.at  
oder 0676/8776 2085

**B**  
**FORUM OÖ**  
BIST DU SICHER?

Katholische Kirche  
in Oberösterreich  
**KIRCHE WEIT DENKEN**  
ZUKUNFTSWEG

## PFARRGEMEINDE WIRD VON EINEM SEELSORGETEAM GELEITET



Wir sind auf dem Weg zur Pfarre neu. Die gesamte Pfarre (jetziges Dekanat Grein) wird von einem Pfarrvorstand geleitet. Dazu gehören der Pfarrer, ein Pastoralvorstand und ein Verwaltungsvorstand.

Die Pfarrgemeinden wiederum werden von einem EHRENAMTLICHEN SEELSORGETEAM geleitet. Unterstützt und begleitet werden sie von einem hauptamtlichen Seelsorger. Das kann ein Priester oder eine Seelsorgerin/ein Seelsorger sein.

Von Kirche kann man nur dann reden, wenn sie die vier Grundfunktionen erfüllt. Die Grundfunktionen heißen: Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Caritas. Ich nenne ein paar Beispiele, was zu den einzelnen Funktionen gehört.

**LITURGIE:** die Feier der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, Maiandachten, die Feier der Sakramente, Zusammenarbeit mit Mesner, Kirchenchor, Lektoren, Kirchenschmuck, Ministranten, ...

**VERKÜNDIGUNG:** Pfarrbrief, Homepage, Sakramentenvorbereitung, Katholische Aktion, Bibelkurs, Katholisches Bildungswerk, ...

**GEMEINSCHAFT:** Blick auf die bestehenden Gruppen, Dank- und Wertschätzungskultur, Katholische Frauenbewegung, Kinder- und Jugendpastoral, ...

**CARITAS:** Besuche von Kranken und älteren

Personen, Trauerbegleitung, Sammlungen in der Pfarrgemeinde durchführen, Krankensalbungsgottesdienst organisieren, ...

Neben den vier Koordinationspersonen für die Grundfunktionen braucht es eine/n FINANZVERANTWORTLICHE/N und eine Person für die PGR-ORGANISATION.

Alle zusammen bilden das Seelsorgeteam. Das Seelsorgeteam ist in Zukunft die Leitung des Pfarrgemeinderates. All jene Personen, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen, werden im Zeitraum von einem halben Jahr in einer entsprechenden Ausbildung der Diözese auf diese Aufgabe vorbereitet. An fünf Samstagen widmet man sich dabei der Teambildung und dem erforderlichen Fachwissen in den einzelnen Bereichen. Das Seelsorgeteam wird vom Pfarrgemeinderat gewählt und nach der Ausbildung vom Bischof beauftragt. Eine Periode dauert, so wie die Pfarrgemeinderatsperiode, fünf Jahre.

Der Pfarrgemeinderat hat sich mit dem Thema „Seelsorgeteam“ schon intensiv beschäftigt. Da dieser Prozess der Personenfindung für unsere Pfarre von großer Bedeutung ist, haben wir in der letzten Pfarrgemeinderatssitzung entschieden, die gesamte Pfarrbevölkerung zur Nennung von Personen (für das Seelsorgeteam) einzuladen. Wir bitten Sie, Personen vorzuschlagen, die Sie sich persönlich als Seelsorgeteam-Mitglied vorstellen können.

Diesen Personen traue ich, trauen wir es zu, die Koordination einer Funktion im Seelsorgeteam zu übernehmen. Genannt werden können Menschen aus der gesamten Pfarrbevölkerung. Hier sind ein paar Anregungen: Aktive Gruppen in der Pfarrgemeinde, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Menschen, die schon einmal in der Pfarre aktiv waren, Menschen, mit denen wir bei der Sakramentenvorbereitung in Kontakt waren, ...

Hilfreich bei der Übernahme einer Seelsorgeteam-Funktion sind: Teamfähigkeit, Bereitschaft, Aufgaben zu delegieren und Interesse am Thema.

Ab 4. Adventsonntag bis 15. Februar können im Postkasten in der Kirche (hinter dem Mittelblock) und im Postkasten des Pfarrhofes Nennzettel abgegeben werden. Natürlich kann man auch Personen über die pfarrliche Mailadresse vorschlagen. Überlegt bitte zu Hause, alleine, gemeinsam oder auch in Gruppen und im Freundeskreis, wem Ihr diese verantwortungsvolle und erfüllende Aufgabe zutraut und zugleich auch Euer Vertrauen schenkt.

Eure große Beteiligung stärkt die Personen, die diese Funktionen in Zukunft übernehmen werden.

Bitte auf den Nennzettel den vollständigen Namen und die richtige Adresse draufschreiben!

Josef Rathmair

## Heiliger Abend

8:00 Uhr Seniorenweihnacht

15:30 Uhr Kinderweihnacht

22:00 Uhr Christmette mit unserem Kirchenchor

Schon bei der Seniorenweihnacht kann das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden. Während des Tages kann es im Vorraum des Pfarrhofes abgeholt werden.

Zur Christmette um 22:00 Uhr, und zur Festmesse am Christtag um 8:30 Uhr laden wir alle Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein.

## Christtag - Geburt des Herrn

8:30 Uhr Festmesse mit unserem Kirchenchor



## NENNZETTEL FÜR DAS SEELSORGETEAM

Folgende Personen schlage ich vor:

Name und Adresse:

.....

.....

.....

.....

.....





## „JEDER VON UNS IST DER ANFANG“ – RÜCKBLICK AUF DAS FRIEDENSFEST IN PABNEUKIRCHEN

Mit großer Dankbarkeit blickt die Pfarre Pabneukirchen auf ein tief bewegendes Friedens- und Dankesfest zurück, das **Pfarre und Gemeinde gemeinsam** entwickelt und getragen haben. Rund **100 Mitwirkende** sorgten für ein eindrucksvolles Programm, das die Bedeutung von Frieden, Freiheit und Gemeinschaft eindrucksvoll spürbar machte.

Ein besonderer Moment war die **Performance der Jugendlichen**, die das Ende des Krieges und den zaghaften Beginn des Friedens darstellte. Ausdrucksstarke Bilder und bewegende Musik ließen Schmerz, Hoffnung und Neubeginn eindrucksvoll aufleben.

Auch die **Zeitzeugengespräche** erinnerten an Erfahrungen jener Generation, die Krieg und Aufbau geprägt haben, und öffneten Räume des Nachdenkens.



Mit dem Lied „**Wir ziehen in den Frieden**“ setzten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ein starkes Zeichen für Menschenrechte und Zusammenhalt.

Musikalisch umrahmten **Liedertafel und Kirchenchor** gemeinsam die Feier und führten in die Zeit des Aufbaus zurück. Begleitet von historischen Fotos aus Pabneukirchen wurde sichtbar, wie viel Lebensfreude und Kraft die Menschen damals getragen hat.

Das Theaterstück „**Unser Erbe – unsere Zukunft**“ machte deutlich, dass Frieden eine gemeinsame Aufgabe bleibt, die jede Generation neu übernimmt.



Bilder: Florian Stonig

Der **Pilger** spannte in seinen Erzählungen den Bogen von 1945 bis heute und schloss mit dem eindringlichen Appell: „**Heute, jetzt, hier – entscheide dich für Frieden, für Freiheit, für das Leben.**“



Großes Interesse fanden die Ausstellungen „**Von Trümmern zu Träumen**“ des Heimatvereins sowie die EU-Wanderausstellung „**Österreich – 30 Jahre in der EU**“. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Austausch.



Der **Dankgottesdienst** am Sonntag, begleitet von Vereinen und dem Kindergarten, bildete einen würdigen Abschluss. Ein bewegender Höhepunkt war die **Enthüllung des Friedensdenkmals**, dessen Botschaft lautet: „**Frieden – Freiheit – Gemeinschaft liegen in unserer Hand.**“ Das Friedensfest machte eindrucksvoll bewusst, wie wertvoll und zugleich zerbrechlich diese Werte sind – und dass sie täglich neu gestaltet werden müssen.

*Maria Bindreiter*

Für mich war es besonders schön, dass Gemeinderäte und Pfarrgemeinderäte dieses Fest von Anfang an gemeinsam entwickelt haben. Ich danke allen Ideenbringern, dem Vorbereitungsteam und allen Akteuren für ihr Herzblut, das sie für das Friedensfest eingebracht haben. Bei Maria Bindreiter sind die Fäden zusammengelaufen und sie hat die Ideen gebündelt. *Vielen herzlichen Dank für deine großartige Arbeit!*

*Josef Rathmaier*

# FAMILIENBEITRAG 2025

In unserer Pfarre gibt es viele Angebote: Neben den Sakramenten, wie zum Beispiel Taufe, Eucharistie, Firmung oder Ehe, werden Sonntag für Sonntag auch Gottesdienste gefeiert. Für Kleinkinder gibt es monatlich die Kinderkirche. Unser Pfarrzentrum bietet geeignete Räumlichkeiten für Begegnungen und diverse Veranstaltungen. Viele Menschen in unserer Pfarre engagieren sich ehrenamtlich, aber auch der Betrieb kostet natürlich Geld.

Der Familienbeitrag stellt einen Kostenersatz zu den Betriebskosten durch die Pfarrbevölkerung dar. Er beträgt **€ 7,00 pro erwachsene Person** in Ihrem Haushalt.

Am **3. Adventssonntag** wird noch einmal der **Familienbeitrag** für das laufende Jahr im Pfarrzentrum eingehoben. Der Betrag kann aber auch jederzeit auf das Pfarrkonto **AT10 3433 0000 0191 2054** überwiesen oder bar in der **Pfarrkanzlei** beglichen werden.

*Der Fachausschuss Finanzen bedankt sich herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung!*



## Angebote des Katholischen Bildungswerkes Pabneukirchen



Kabarett „Hörensagen“ von und mit Floh & Wisch  
am Freitag, 9. Jänner 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum

In „Hörensagen“ finden zwei Halbwissen zu einem Ganzen zusammen und lassen es in der Gerüchteküche so richtig brodeln. Das ist zwar nicht unbedingt wissenschaftlich fundiert, aber dafür unheimlich komisch! Das „Hörensagen“ ist dabei die perfekte Quelle für unfassbare Geschichten und mitreißende Songs, in denen man sich nur allzu oft selbst wiederfindet.

**Das Team des kbw Pabneukirchen freut sich auf Euer/Ihr Kommen!**

## TERMINE PFARRE 2026

- |                            |                                    |
|----------------------------|------------------------------------|
| 21. Dezember 2025, 15:30 h | Adventkonzert der Liedertafel      |
| 25. Jänner 2026, 8:30 Uhr  | Bibelsonntag                       |
| 30. Jänner 2026, 19:30 Uhr | Frauenfasching                     |
| 1. Februar 2026, 8:30 Uhr  | Elternsegnung                      |
| 7. März 2026, 8-13 Uhr     | Visionsklausur für Pfarre neu      |
| 21. März 2026,             | SPIEGEL TAUSCHBASAR                |
| 26. April 2026, 9 Uhr      | Fest der Jubelpaare                |
| 10. Mai 2026, 9 Uhr        | Erstkommunion                      |
| 12. Juni 2026, 15 Uhr      | Pastoralkonzept-Klausur Pfarre neu |
| 4. Oktober 2026, 9 Uhr     | Erntedankfest                      |

# Kindergarten- und Krabbelstubenanmeldung



Die telefonische Anmeldung für das Kindergarten/Krabbelstubenjahr 2026/2027 findet statt am:  
**Montag, 26. Jänner 2026 von 13:30 – 16:00 Uhr** und  
**Dienstag, 27. Jänner 2026 von 13:30 – 16:00 Uhr.**  
Die Telefonnummer lautet: 0677/64322577

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind den Kindergarten/die Krabbelstube im Jahr 2026/2027 besucht, dann rufen Sie bitte im Kindergarten an. Die Kindergarten-/Krabbelstubenanmeldung erfolgt im ersten Schritt telefonisch. Zu einem späteren Zeitpunkt findet das Aufnahmegespräch statt. Dazu erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung mit einem Termin.

ELISABETH LEONHARTSBERGER  
Kindergarten- und Krabbelstubenleiterin

## KINDERSEITE

**Weihnachtsrätsel:** Finde die gesuchten Begriffe!



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| N | S | C | H | R | I | S | T | K | I | N | D |
| I | W | E | W | F | O | C | C | N | B | V | E |
| K | C | P | E | N | G | E | L | U | Y | N | Z |
| O | Q | G | I | I | H | W | S | Q | M | Q | E |
| L | T | C | H | R | I | S | T | B | A | U | M |
| A | B | Z | N | N | R | P | E | R | R | L | B |
| U | X | A | A | R | T | P | R | U | I | T | E |
| S | T | Y | C | W | E | Z | N | M | A | R | R |
| Z | W | E | H | A | N | J | O | S | E | F | P |
| J | B | E | T | H | L | E | H | E | M | D | K |
| S | Z | U | S | S | M | S | G | S | I | N | E |
| T | O | T | K | R | B | U | U | W | X | H | R |
| A | D | V | E | N | T | S | K | R | A | N | Z |
| L | P | B | K | O | E | N | I | G | E | V | E |
| L | W | E | S | L | F | H | L | E | G | U | M |
| H | R | Z | E | T | O | O | G | Z | O | T | I |



- Kerze
- Nikolaus
- Christkind
- Engel
- Christbaum
- Maria
- Dezember
- Weihnachtskekse
- Adventskranz
- Jesus
- Josef
- Stern
- Könige
- Hirten
- Bethlehem
- Stall



## Mitarbeiterinnenkreis der KFB ins neue Arbeitsjahr gestartet

Im September hat mit unserer ersten Teamsitzung das neue Arbeitsjahr begonnen und schon im Oktober waren wir pilgernd mit Frauen aus der Region unterwegs. Beim Dekanatstreffen haben wir uns gemeinsam über die Vielfalt und die Bedeutung der Gottesbilder Gedanken gemacht.

Nach einem wunderschönen Herbst, der sich in vielen bunten Farben gezeigt hat, tauchen wir nun im Advent in eine Zeit der Erwartung und Stille ein. Beim Entzünden der Kerzen geben wir der Dunkelheit Licht und bereiten uns mit Freude auf das Fest der Geburt Christi vor.

Wir wünschen Euch, dass Ihr mit großer Vorfreude auf das Weihnachtsfest zugehen und eine frohe und besinnliche Zeit genießen könnt.

Am 8. Dezember fand unsere kfb-Jahreshauptversammlung statt. Margit Hautt ermutigte uns zum Thema „Durchschnaufen, Kraft schöpfen, einfach leben.“

Seid gesegnet und behütet!  
Teamobfrau  
Lisi Riboli



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH



Teamleiterin Lisi Riboli mit Margit Hautt

## DREIKÖNIGSAKTION

Wie jedes Jahr werden die Sternsinger zwischen Weihnachten und dem 6. Jänner wieder von Haus zu Haus ziehen und die Botschaft von der Geburt Jesu Christi verkünden.

### Ihre Spende verändert Leben – weltweit und nachhaltig

Jede Spende zählt. Mit Ihrer Hilfe unterstützt die Dreikönigsaktion konkrete Projekte, die Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen eine neue Perspektive schenken. Ziel ist es, die Lebensgrundlagen zu sichern, Bildung zu ermöglichen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika: Ihre Spende kommt dort an, wo sie dringend gebraucht wird.

### Die Sternsinger kommen

27. Dez.: Mitter-Pabneukirchen

29. Dez.: Maseldorf

2. Jän.: Markt-Süd, Riedersdorf, Oberer Markt

3. Jän.: Unter-Pabneukirchen, Unterer Markt

5. Jän.: Neudorf

Die anderen Termine finden Sie im Schaukasten, im Pfarrkanal oder auf der Pfarrhomepage.



## ADVENTSAMMLUNG

Hoffnung für die Armen Perus

Im Advent 2025 lädt **Sei So Frei** wieder zu einem Perspektivenwechsel ein, um so die Welt mit anderen Augen zu sehen. Der Fokus liegt heuer auf den Hochländern Perus. Ein Leben in Würde ist dort keine Selbstverständlichkeit. Armut, Ausgrenzung und politische Willkür prägen den Alltag der Ärmsten. **Unterstützen auch Sie die „Sei so frei“-Adventsammlung für mehr Menschlichkeit und Würde für die Ärmsten Perus!**

### Spendenmöglichkeit:

Online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) oder im Rahmen der Adventsammlung in unserer Pfarre am 3. Adventsonntag. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar!

**Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!**



## EISENERZHOFERKAPELLE



Die Kapelle steht neben der Greinerwaldstraße Richtung Mönchdorf, in Staub 24 und gehört der Familie Jungwirth.

Erbaut wurde sie 1921 als Dank für die glückliche Heimkehr zweier Eisenerzhofer-Söhne aus dem 1. Weltkrieg. Am Ende des 2. Weltkriegs und zwar am 8. Mai 1945 wurde die Kapelle noch schwer durch Beschuss beschädigt. Das Haus gleich daneben blieb zum Glück verschont. Im Herbst des selben Jahres wurde diese Andachtsstelle wieder aufgebaut.

Eine komplette Renovierung wurde im Jahr 1993 durchgeführt und der Eingang zum Haus hin verlegt.

Es lohnt sich hier für einem Gebet innezuhalten und die besonders schöne Aussicht zu genießen.

*Der Pfarrgemeinderat, die Seelsorger und das Redaktionsteam wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein segensreiches neues Jahr 2026!*

## Danke

- ★ sage ich für die großzügigen Spenden beim Erntedankfest von € 6.123, -
- ★ für die Spenden am Sonntag der Weltkirche von € 511, -
- ★ für die Gabe bei der Elisabethsammlung von € 1.243, -
- ★ für die Spenden der Jägerschaft beim Frühschoppen in Höhe von € 690,- für unsere Kirche
- ★ für die persönlichen Spenden, die für unsere Kirchenrenovierung gegeben wurden.
- ★ Ein herzliches Vergelt es Gott sage ich allen Personen, die einen ehrenamtlichen Dienst im vergangenen Kirchenjahr geleistet haben. Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, mit ihren Talenten, mit ihrem Gebet und mit ihrem Glauben.

WOCHENKALENDER

So 14.12.: **3. ADVENT**  
**Aktion „Sei so frei“**  
8:30 h Untergintersdorfer-Geschwister für † Eltern  
Eleonore Reisinger für † Ehemann Kurt, Kinder für † Vater  
Josef und Christine Kurzmann für † Eisenerzhofer-Eltern  
Stephanie Haider für † Gatten, Bruder Franz, † Geschwister und Nachbarn  
**Familienbeitrag**  
**Pfarrkaffee**

Do 18.12.: 19 h Bußgottesdienst  
Fr 19.12.: 7 h Firma Anrei als Dank und Bitte  
So 21.12.: **4. ADVENT**  
8:30 h Familie Holzweber (Ascherwirt) für † Eltern, Schwieger- und Großeltern und für † Schwester Maria  
Erwin und Maria Bindreiter für † Vater und Schwiegervater zum Geburtstag  
Josef und Burgi Peneder für † Schwiegertochter Sonja  
Hermine und Gerhard Aschauer in liebevoller Erinnerung an bds. † Eltern und an † Tante Mitzi  
15:30 h Adventkonzert der Liedertafel  
Di 23.12.: 8 h Weihnachtsmesse der Volksschule  
Mi 24.12.: **HEILIGER ABEND**  
**8 h Seniorenweihnacht**  
Josef und Anna Leonhartsberger f. bds. † Eltern und Geschwister und Schwägerin Angela  
**15:30 h Kinderweihnacht**  
**22 h Christmette** (mit Kirchenchor)  
Do 25.12.: **CHRISTTAG – HOCHFEST**  
(musikalisch gestaltet vom Kirchenchor)  
8:30 h Fam. Langeder zu Ehren der Geburt Christi und als Dank und Bitte  
Fr 26.12.: **HL. STEPHANUS**  
8:30 h Fam. Josef Kranzer für † Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter  
So 28.12.: **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**  
8:30 h Fam. Schuhbauer/Offenthaler f. † Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma  
Fam. Lumetsberger (Heinl) für † Gattin und Mutter und für † Angehörige  
Edeltraud und Franz Palmetshofer für † Schwester und Schwägerin Maria Luger

Mi 31.12.: **HL. SILVESTER**  
**15:30 h Jahreschlussandacht**

Do 01.01.: **NEUJAHR**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
8:30 h Pfarrgottesdienst für den Frieden in der Welt

Fr 02.01.: **Herz-Jesu-Freitag**  
8 h Heilige Messe

So 04.01.: **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**  
8:30 h Familie Tremetsberger für bds. † Eltern

Di 06.01.: **ERSCHEINUNG DES HERRN**  
8:30 h Hinterbergerfamilie zu Ehren der Heiligen Drei Könige

Fr 09.01.: 7:30 h Rosenkranz für die Familien  
**8 h Frauenmesse mit Opfergang**

So 11.01.: **TAUFE DES HERRN**  
8:30 h Fam. Kloibhofer (Franz'n) für † Tante Anni zum Sterbeandenken  
Fam. Luftensteiner (Palmetshofer) für bds. † Eltern und Geschwister  
Fam. Hinterhofstätter für † Ehefrau, Mutter und Oma  
Fam. Höbarth als Dank und Bitte und für die † Verwandtschaft

Mi 14.01.: 19 h Ludwig Lindtner für † Schwester Angela zum Geburtstag  
Hermine und Gerhard Aschauer in liebevoller Erinnerung an † Nachbarn Maria und Eugen Ebenhofer

Fr 16.01.: 8 h Heilige Messe  
So 18.01.: **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
8:30 h Ebenhofer-Geschwister für † Nachbarn Hermine und Karl Gebetsberger  
Fam. Obergeretshofer für † Eltern und die † Verwandtschaft  
Fam. Kern Heinz und Anna für † Angela Kloibhofer und Eleonore Schachinger

Mi 21.01.: 19 h 2. Kondukt-Gottesdienst für Johann Lindtner

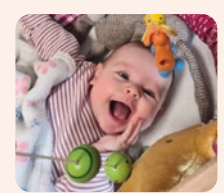
Fr 23.01.: 8 h Heilige Messe  
So 25.01.: **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Bibelsonntag**  
8:30 h Fam. Brandl für † Gatten, Vater und Opa Gottfried Lumetsberger  
Theresia und Josef Luftensteiner zum 50. Hochzeitstag als Dank

Fr 30.01.: Franz und Theresia Kastenhofer für † Eltern und Schwiegereltern Obergruber und für † Bruder Josef  
So 01.02.: Gerlinde und Michaela Palmetshofer für † Gatten und Vater zum Sterbeandenken  
8 h Heilige Messe  
**4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Elternsegnung**  
8:30 h KFB f. die Täuflinge des vergangenen Jahres  
Goldhaubengruppe Pabneukirchen in dankbarer Erinnerung an Sonja Peneder  
**Pfarrkaffee**



AUS DER PFARRCHRONIK

Getauft wurde:



**JULIANE STEINDL**  
Andrea und Kurt Steindl,  
Oberpabneukirchen 10

*Wir wünschen der Neugetauften  
Liebe und Geborgenheit in ihrer Familie!*

Getraut haben sich:



**SILVIA UND KARL HOLZMANN**  
15.11.2025  
Neudorf 44

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



**SONJA PENEDER**  
Markt-Süd 20  
\*04.07.1979 † 21.10.2025



**JOHANN LINDTNER**  
Markt 61  
\*07.12.1954 † 18.11.2025



*Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!*

IMPRESSUM:

Inhaber und Herausgeber:  
Röm. kath. Pfarramt Pabneukirchen  
4363 Pabneukirchen 3

**Redaktion:**  
Josef Rathmaier, Daniela Hintersteiner,  
Waltraud Wittberger  
Layout: Eva Wittberger

Bilder/Fotos: Edgar-Beltran, Hintersteiner, Rathmaier, Steindl/Worel, Wittberger, Internet, privat  
Druck: Haider - 4274 Schönan i. M.

**Kontakt:**  
josef.rathmaier@dioezese-linz.at  
daniela.hintersteiner@dioezese-linz.at  
pfarre.pabneukirchen@dioezese-linz.at  
07265 / 5214

**Kanzlezeiten:**  
Daniela Hintersteiner  
Mo. 16:00 - 18:00 Uhr, Di. 9:00 - 11:00 Uhr und  
Mi. 9:00 - 11:00 Uhr

Josef Rathmaier  
Mi. 8:30 - 10:00 Uhr, Fr. 8:30 - 10:00 Uhr,  
Sa. 8:30 - 10:00 Uhr, Montag - freier Tag

[www.dioezese-linz.at/pabneukirchen](http://www.dioezese-linz.at/pabneukirchen)



## ***Der du die Zeit in Händen hast***

*An einem Tag wie dem heutigen  
wird es uns oft sehr deutlich bewusst,  
wie vergänglich die Zeit  
und somit auch unser Leben ist.*

*Wir können sie nicht anhalten,  
die Zeit, wir können nur innehalten,  
um uns auf ihr Geheimnis zu besinnen,  
wie rasch sie vergeht, aber auch entsteht.*

*Zwischen dem, was vorbei ist,  
und dem, was etwa kommen mag,  
liegt das „Jetzt“ im Hier und Heute  
mit seinem jeweiligen Augenblick.*

*Wir können uns hoffentlich an viele  
kostbare Lichtblicke der Gnade erinnern,  
um sie dankbar nachklingen  
zu lassen und von ihnen zu zehren.*

*Ein Loblied mit vielen Strophen  
wollen wir daher DEM singen,  
DER mit uns war, zu uns stand  
und bei uns bleiben wird.*

*Er nimmt auch  
dieses Jahres LAST  
und wandelt sie in SEGEN!*

*(Paul Weismantel)*